



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Beispielfälle Beispielfälle

Mit Private Equity zum Erfolg: Eine Sammlung von Beispielfällen

Private Equity hat in Deutschland in mehr als 6.200 Unternehmen investiert, von denen viele aus dem Mittelstand kommen. Mehr als eine Million Beschäftigte arbeiten in den Unternehmen, die von Private Equity finanziert werden. Nachfolgend finden Sie einige Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die sich eine Private Equity-Gesellschaft mit ins Boot geholt haben.

Firmengruppe Moeller: Zurück zum Kerngeschäft

Die Moeller Firmengruppe mit Hauptsitz in Bonn ist eines der größten, privat geführten Industrieunternehmen Deutschlands und ein weltweiter Anbieter von elektrotechnischen Komponenten für die Energieverteilung und Automatisierung in der Industrie, in Infrastrukturgebäuden und in Wohnhäusern.

Fruitwork: Mit Beteiligungskapital zum Allround-Snackanbieter

Wir essen sie als Snacks geröstet und gesalzen, als Beimischung zum morgendlichen Müsli oder als schnellen und gesunden Energielieferanten bei körperlicher oder geistiger Anstrengung: Nüsse und Trockenfrüchte gehören heute zu einer gesundheitsbewussten Ernährung. Die Fruitwork Gruppe sorgt dafür, dass diese Produkte in den Handel und damit in die Reichweite der Verbraucher gelangen.

GeckoGroup AG: Wachstum mit Sonnenenergie und Beteiligungskapital

Man sieht sie heutzutage überall, denn sie befinden sich auf Dachflächen, in Parkscheinautomaten, in Taschenrechnern, aber auch an Schallschutzwänden und auf Freiflächen. Die Rede ist von Photovoltaik-Anlagen, schwarze, reflektierende Platten, die Strahlungsenergie in elektrische Energie umwandeln. Photovoltaik ist seit Jahrzehnten weltweit auf dem Vormarsch - die Energiekrise, das gestiegene Umweltbewusstsein und die Ressourcenverknappung haben dieser Technologie immer mehr Auftrieb gegeben. Diese Faktoren waren für viele Unternehmensgründer Anlass, sich auf diesen Bereich zu spezialisieren - so ging es auch Steve Gyöerffy und Claus Wohlgemuth, Gründer der GeckoLogic GmbH im hessischen Aßlar, die Photovoltaik-Anlagen für Dächer plant, fertigt und installiert.

Grohe AG - starkes Unternehmen mit Hilfe von Beteiligungskapital

Was vor nunmehr fünf Jahren mit stürmischen Presseberichten begann, wird heute als positives Beispiel für das Engagement von Beteiligungsgesellschaften in Deutschland gesehen. Die Grohe AG ist ein erfolgreiches Unternehmen, das 2005 auf Wirken der Eigentümer TPG und Credit Suisse hin massive Weichenstellungen unternommen hatte, damit es sich - vor allem im internationalen Wettbewerb - wieder behaupten konnte.



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

H + L hydraulic GmbH: Mit erfahrenem Private Equity-Partner zum Neuanfang

Manchmal läuft es auf operativer Ebene bei einem Unternehmen wirklich zufrieden stellend, die Weichen für eine langfristig positive Entwicklung können aber aufgrund von Uneinigkeit im Gesellschafterkreis nicht gestellt werden. Stagnation ist in naher Zukunft für den Wissenden absehbar, die Selbstständigkeit des Unternehmens ist in Gefahr.

HAWE Hydraulik SE - Familienunternehmen mit Beteiligungskapital gestärkt

HAWE Hydraulik ist ein Unternehmen mit langer Tradition: 1949 von Karl Heilmeier und Wilhelm Weinlein in München gegründet, entwickelte sich das Unternehmen während der vergangenen 60 Jahre zu einem der führenden Hydraulikhersteller. Das änderte sich auch nicht, als die zweite und die dritte Generation nach den Gründern den Betrieb übernahmen. Doch selbst ein erfolgreiches Familienunternehmen ist vor Veränderungen nicht gefeit: 1996 - also fast 50 Jahre später - entschied sich eine der beiden Gründerfamilien, aus dem Unternehmen auszusteigen: Die eine Hälfte des Unternehmens stand zur Disposition.

Henkelhausen: Mut zum eigenen Antrieb

Lutz Goebel, der selbst aus der Unternehmerfamilie Achenbach stammt - deren Firma mit 555 Jahren Geschichte eine der ältesten Deutschlands ist -, kommt es gar nicht in den Sinn, sich auf den eigenen oder gar auf den Lorbeeren anderer auszuruhen. Die Devise des geschäftsführenden Gesellschafters der Henkelhausen GmbH & Co. KG lautet: "Suchst du eine hilfreiche Hand, so suche sie am Ende deines rechten Armes."

inge watertechnologies AG: Modernste Technologie für sauberes Wasser

In vielen Teilen der Erde ist Wasser knapp und nur schwer zugänglich. Rund 1,2 Milliarden Menschen verfügen über keinen Zugang zu sauberem Wasser. Wasseraufbereitung ist hier die Lösung und von zentraler Bedeutung im Bereich der Umwelttechnologien. Die Umsätze mit Wasser- und Abwassertechnik werden von 25,3 Mrd. Dollar in 2007 innerhalb von fünf Jahren auf 81 Mrd. Dollar steigen. Hier stehen modernste Technologien im Vordergrund, mittels derer aus Ab-, Meerwasser oder verschmutzten Oberflächenwässern gereinigtes Wasser gewonnen werden kann. Eines der Unternehmen, die in diesem Bereich erfolgreich sind, ist die inge watertechnologies AG aus Greifenberg am Ammersee: Mit modernster Technik ermöglicht das Unternehmen die Aufbereitung von Wasser an jedem möglichen Ort der Erde.

Inventux Technologies AG: Investition in eine saubere Zukunft

Genau 83 Seiten umfasste der Businessplan, der bei der Capital Stage AG, einer auf erneuerbare Energien und Umwelttechnologien spezialisierten börsennotierten Beteiligungsgesellschaft, im April 2007



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

eintraf. Das Vorhaben war ambitioniert: Aufbau einer Produktion von technologisch fortschrittlichen Dünnschicht-Photovoltaikmodulen auf Siliziumbasis mit einer Kapazität von jährlich 33 MWp. Die vier Gründer hatten zuvor bei einem marktführenden deutschen Fenster- und Fassadenhersteller sehr erfolgreich die Solarsparte aufgebaut. Capital Stage Vorstand Felix Goedhart und sein Team waren nach mehreren Treffen mit dem Managementteam vom Konzept und von den handelnden Personen überzeugt.

Ista International: Expansion mit Private Equity

Der Spezialist für die Abrechnung von Energie und Wasser mit Sitz in Essen gehörte bis April 2003 zur Viterra AG bzw. zum E.ON Konzern und wurde dann in einer wettbewerbs-intensiven Auktion von CVC erworben. Der Kaufpreis betrug 860 Mio. Euro. Seit Anfang 2005 firmiert Viterra Energy Services unter ista International GmbH.